

„Masters“ präsentieren sich in Topform

Schwimmer des TSV Neuburg überzeugen beim 24. Dachauer Masters-Cup in Dachau. Neben zahlreichen Top-Ten-Platzierungen springen auch persönliche Bestleistungen heraus.



Das erfolgreiche Masters-Team des TSV Neuburg: (Von links) Katharina Feyrer, Mario Großheim, Andrea Wörle und Volker Wieseler. Foto: Feyrer

Von Katharina Feyrer

Dachau Ein Quartett des TSV Neuburg nahm kürzlich am 24. Dachauer Masters-Cup teil – eine der renommiertesten Masters-Schwimm-Veranstaltungen in Bayern. 266 Aktiven aus 60 Vereinen sprangen an zwei Tagen bei knapp 1000 Einzel- und 90 Staffelstarts ins Wettkampfbecken.

Aktive aus dem benachbarten Österreich, der Schweiz, Ungarn sowie Slowenien machten diese Zwei-Tages-Veranstaltung zu einem internationalen Kräftevergleich. Die Neuburger traten zwar nur an einem Wettkampftag an. Dennoch konnten sich ihre Leistungen sehen lassen. Insgesamt erschwammen sie sich bei allen Starts jeweils eine Top-Ten-Platzierung sowie zehn Saison-Bestleistungen.

Andrea Wörle (Altersklasse 45) sicherte sich bei ihren drei Starts jeweils einen Platz auf dem Stockerl. Neben Silber über die 200 m Rücken in einer Zeit von 3:12,63 Minuten, ergatterte sie sich noch eine Bronzemedaille über 100 m Lagen. Ihren Medaillensatz machte sie mit Gold über 200 m Brust in einer Zeit von 3:19,39 Minuten komplett.

Katharina Feyrer (Altersklasse 30) ging ebenfalls dreimal an den Start. Über 100 m Lagen sprang mit einer Zeit von 1:26,39 Minuten Platz fünf im Endklassement heraus. Selbiges gelang ihr über die kurze Schmetterling-Sprint-Strecke (50 m). Über 200 m Rücken schrammte Feyrer nur knapp am Podest vorbei. So stand nach einer Zeit von 3:16,71 Minuten der undankbare vierte Platz zu Buche.

Die beiden männlichen Starter stellten sich einem ähnlichen Programm. Der neue Abteilungsleiter Mario Großheim (Altersklasse 35) startete über 100 m Lagen. Mit nahezu der gleichen Zeit wie Feyrer (1:26,42 Minuten) reichte es für ihn zu Platz neun. Besser lief es über die Schmetterling-

Sprintstrecke, bei der er mit einer Zeit von 0:38,77 Minuten auf dem fünften Rang landete. Auch Volker Wieseler sprang dreimal ins Dachauer Wettkampfbecken. In einer Zeit von 1:37,92 Minuten erschwamm er sich Rang sechs in der Altersklasse 55. Er ging zudem über die 100 m Freistil an den Start und wurde dort Sechster. Nach einem couragierten Rennen über 50 m Rücken schrammte Wieseler nur knapp am Stockerl vorbei und landete mit einer Zeit von 0:46,15 Minuten auf Rang vier.

Für die Neuburger Masters geht es bereits in Kürze weiter. In Fürstenfeldbruck steht mit den bayerischen Meisterschaften der nächste hochkarätige Wettkampf an.